



Sachbearbeitung	Projektleitung "Kinderbetreuung in Ulm (KibU)"		
Datum	15.06.2010		
Geschäftszeichen	PL KibU		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 29.06.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 07.07.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 193/10

Betreff: Neubau Kindertagesstätte/Bildungshaus Eselsberg
- Raumprogramm -

Anlagen: 1 - Kostenrahmen nach DIN 276
2 - Folgelastenberechnung

Antrag:

Dem Raumprogramm für den Neubau Kindertagesstätte/Bildungshaus Eselsberg zuzustimmen.

gez. Scheffold

gez. Reck

gez. Semler

Genehmigt:

BM 1, BM 2, C 2, FAM, GM, KoKo, OB, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:	(abhängig von künftiger Betriebsträgerschaft)	
Finanzbedarf		
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt * siehe Anmerkungen
Ausgaben	2.900.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) €
Einnahmen	450.000 €	Einnahmen €
Zuschussbedarf	2.450.000 €	Zuschussbedarf €

Der dargestellte Kostenrahmen nach DIN 276 bezieht sich auf einen Baupreisindex vom Februar 2010 mit 115,0. Aufgrund des Projektstands sind im weiteren Projektverlauf noch Kostenabweichungen möglich. GM wird deshalb auf Basis des Raumprogrammbeschlusses die Entwurfsplanung in die Wege leiten und eine genauere Kostenberechnung nach DIN 276 erstellen. Auf Basis dieser Kostenberechnung wird der Gemeinderat über die tatsächliche Durchführung der Baumaßnahmen entscheiden.

Mittelbereitstellung

Vorhaben: 2.4645 - 0110		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt 2010</u>			€
Bedarf:	100.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	<u>100.000 €</u>		€
Mehr-/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	2.800.000 €		
Veranschlagt:	<u>1.900.000 €</u>		
Mehrbedarf:	900.000 €		

Davon Finanzierung von 150 T€ durch zusätzlichen Landeszuschuss und 750 T€ durch Fortschreibung der Finanzplanung.

Anmerkung:

Der Finanzbedarf im VWH kann derzeit nicht dargestellt werden, weil er u.a. davon abhängig ist, wer Träger der Einrichtung wird (Stadt/Extern), in welcher Betriebsform die Gruppen betrieben werden, welche weitergehenden Betreuungsformen entwickelt und angeboten werden. Deshalb erfolgt eine nachrichtliche Darstellung der geschätzten Folgekosten:

3 zusätzliche Gruppen + Beratung etc.	ca. 400 T€
Ausstattung Kita 6 x Pauschale 10 T€	ca. 60 T€
Ausstattung Schule (2 Klassensätze)	ca. 10 T€

1. Ausgangslage:

U3- Ausbau

Im Rahmen des Projektes „KibU“ Kinderbetreuung in Ulm wurde das Ziel festgelegt, für 35% der 1 bis 3-jährigen ab 2013 möglichst sozialraumbezogenen Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen (GD 450/07). Im Rahmen des Kindertagesstättenberichts 2010/11 (GD 172/10) wurde berichtet, dass nach Umsetzung der für 2010/11 vorgesehenen Maßnahmen die Versorgungsquote am Eselsberg 33 % beträgt. Aufgrund der starken Nachfrage am Eselsberg nach U3 Plätzen, sind nach Ausschöpfung der Möglichkeiten in bzw. an bestehenden Einrichtungen nach derzeitigem Kenntnisstand noch rund 30 zusätzliche U3 Betreuungsplätze erforderlich, die in einem Neubau untergebracht werden müssen.

2. Konzeptionelle Ausrichtung:

Kita-Gesamtkonzeption Eselsberg

Bei der im Jahr 2008 durchgeführten baulichen Bestandsaufnahme am Eselsberg hat sich gezeigt, dass vor allem die zweigruppige Katholische Kita Brombeerweg 4 baulich nicht mehr den Anforderungen entspricht und im Rahmen einer neuen Gesamtkonzeption der Kindertagesstättenversorgung am Eselsberg ersetzt werden muss. Mit der Lenkungsgruppe des Projektes KibU und dem betroffenen Träger wurde abgestimmt, dass die Einrichtung in dem anvisierten Neubau auf dem Gelände der Adelbert-Stifter-Schule ersetzt werden soll. (s.a.GD 259/09).

Dezentrale Anlaufstelle für Betreuungsfragen

Mit GD 126/07 wurde die Konzeptidee eines „Familienbüros“ vorgestellt. Dementsprechend wurde im Oktober 2008 das zentrale Familienbüro in der Platzgasse eröffnet. Zwischenzeitlich ist auch das virtuelle Familienbüro, das eine wichtige Grundlage für die Beratungs- und Vermittlungsfunktion des Familienbüros ist, fertiggestellt. Im nächsten Schritt sind nun die vorgesehenen dezentralen Anlaufstellen in den Sozialräumen zu verwirklichen, in denen Informationen zu den Aktivitäten vor Ort abgefragt werden können.

Flexible Betreuungsangebote

Zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es erforderlich eine ganze Bandbreite unterschiedlichster Bedürfnisse abzudecken. Hierzu bedarf es einer großen Flexibilität der Angebote, die nur mit Einrichtungen ab einer gewissen Größe erreicht werden kann.

Benötigt werden aber auch ergänzende und niederschwellige Angebote, insbesondere hinsichtlich einzelner besonderer Betreuungsbedarfe, die eine traditionelle Einrichtung aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht abzudecken vermag. Es bietet sich an, direkt an die Einrichtung Versorgungsmöglichkeiten durch Tagespflegepersonen anzugliedern. In Tagespflege können sehr flexible Betreuungsverhältnisse z.B. in Randzeiten angeboten werden. Als Großtagespflege dürfen 2 Tagespflegepersonen zudem bis zu 9 Kinder gleichzeitig betreuen.

Bildungshaus

Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau einer Kindertagesstätte wurde das Thema „Bildungshaus“ mit aufgegriffen. Bei der Adalbert-Stifter-Schule handelt es sich um eine Grund- und Werkrealschule.

Derzeitige Betreuungsangebote an der Adalbert-Stifter-Grundschule:

- Verlässliche Grundschule von 7.30 - 8.30 Uhr und von 12.00 - 14.00 Uhr
- keine flexible Nachmittagsbetreuung
- keine Mittagstischverpflegung für die erste und zweite Klasse
- genehmigte teilgebundene Ganztages-Grundschule für die Klassenstufen 3 - 4

Im Rahmen der Themenstellungen "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" sowie "Individuelle Förderung von Kindern und Chancengerechtigkeit" ist auch an der Adalbert-Stifter-Schule der Betreuungsbedarf in den letzten Jahren konstant angestiegen. Mittlerweile sind 36 Schüler/-innen in der Verlässlichen Grundschule angemeldet. Der Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung liegt bereits vor und wird erfahrungsgemäß in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Da die Adalbert-Stifter-Schule mit der Anzahl der an der Verlässlichen Grundschule angemeldeten Kinder bereits an der Grenze der Raumkapazität angelangt ist, kann die Betreuung momentan nicht weiter ausgebaut werden. Da nun auch in unmittelbarer Nachbarschaft im vorschulischen Bereich ein ganztägiges Betreuungsangebot vorgehalten werden wird, ist mit einem entsprechenden Betreuungsbedarf bei diesen Sorgeberechtigten auch in der Grundschulzeit ihrer Kinder

auszugehen.

Ziel ist es dennoch, dem Bedarf entsprechend eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen einer flexiblen Nachmittagsbetreuung einzurichten bzw. das ganztägige Angebot im Rahmen der teilgebundenen Ganztageschule auf die Klassenstufen 1 und 2 auszuweiten.

Die Mensa im Jugendhaus hat ebenfalls bereits die Kapazitätsgrenze erreicht, wodurch eine Ausweitung der Mittagstischverpflegung auf die Grundschule nicht möglich ist.

Mit dem Neubau der Kindertageseinrichtung sollen die räumlichen Voraussetzungen sowohl für eine Ganztagesbetreuung als auch für eine Mittagstischverpflegung geschaffen werden - Integration von 2 Klassenzimmern sowie eines Betreuungsraumes und gemeinsame Nutzung der Mensa sowie des Bewegungs-/ Mehrzweckraumes.

Durch die räumliche Integration der Grundschule in die Kindertageseinrichtung werden optimale Voraussetzungen für die Einrichtung eines Bildungshauses geschaffen. Aufgrund der guten Erfahrungen an den langjährig bestehenden Ulmer Bildungshäusern an der Regenbogen- sowie an der Riedlen-Grundschule soll an der Adalbert-Stifter-Grundschule diese Chance genutzt und ein weiteres 4. Ulmer Bildungshaus eingerichtet werden. Das Land Baden-Württemberg befürwortet die Einrichtung weiterer Bildungshäuser ebenfalls.

Darüber hinaus steht aufgrund der Änderung des Schulgesetzes Baden-Württemberg spätestens im Schuljahr 2012/13 der Bedarf für mindestens eine weitere 10. Werkrealschulklasse fest, für die derzeit kein geeigneter Unterrichtsraum im Bestand der Adalbert-Stifter-Schule zur Verfügung steht.

Die Räume des Bildungshauses öffnen sich zur Schule und schaffen damit die Verbindung zwischen Kita und Grundschule. Der zusätzliche Raumbedarf ist im Raumprogramm berücksichtigt.

3. Raumprogramm Kita - Eselsberg

3.1. Kindertageseinrichtung mit 5 Gruppen:

2 Gruppenräume für Kindergartenkinder (je 45 m ²) mit Nebenraum (je 20 m ²)	130 m ²
1 Ruheraum für Kindergartenkinder	20 m ²
3 Gruppenräume für Krippenkinder und Altersmischung je Gruppenraum 40 m ²	120 m ²
3 Schlafräume für Kleinkinder (je Schlafraum 15 m ²)	45 m ²
1 Mehrzweck – Bewegungsraum	60 m ²
1 Zusatzraum für künstlerisches / kreatives Arbeiten	20 m ²
1 Leitungsbüro	12 m ²
1 Raum für Besprechungen/Elterngespräche	15 m ²
1 Personalraum	35 m ²
1 Aufwärmküche /Getränkeraum	20 m ²
1 Eßbereich	35 m ²
2 Toiletten Personal / Eltern (1 x behindertengerecht)	15 m ²
1 Abstellraum für 5 Gruppen	40 m ²
Garderobe je Gruppe 10 m ² (im Flurbereich)	50 m ²
Sanitärbereich für 5 Gruppen mit Dusche	30 m ²
Raum für Putzmittel ; Waschmaschine ; Wäschetrockner	15 m ²
Geräteraum für Außenspielgeräte	20 m ²
Flächenbedarf Kita gesamt:	682 m²

Vorzusehen sind weiterhin ein Raum für die Haustechnik, Verkehrsflächen wie Windfang, Eingangsbereich; Flure etc. sowie überdachte Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen im Gebäude.

Für die Kita sind Außenflächen von 8 m² pro Kind vorzusehen. Bei 80 – 100 Kindern ergibt dies einen Flächenbedarf von **800 m²**. Dabei ist ein Teil gesondert für Kinder unter 3 Jahren zu gestalten.

3.2 Großtagespflege:

Gruppenraum	40 m ²
Schlafrum	15 m ²
Abstellplatz für Kinderwagen im Gebäude	10 m ²
Windfang /Garderobe	20 m ²
Küche	15 m ²
Sanitärbereich	15 m ²
Flächenbedarf Großtagespflege:	115 m²

3.3 Räume für das Bildungshaus und Beratungsbüro:

2 zusätzliche Projekträume/Ganztagesbereich mit je 60 m ²	120 m ²
1 Raum für Kernzeitenbetreuung (Klassen 1 und 2)	40 m ²
Flächenbedarf Bildungshaus	160 m²
Büro	15 m ²
Fläche gesamt	175 m²

Das Bildungshaus kann bei Bedarf zusätzlich den Bewegungsraum der Kita nutzen. Weiter ist vorgesehen, dass die Grundschulklassen 1 und 2 das Mittagessen in der Kita einnehmen, weshalb kein zusätzlicher Mensabau notwendig wird.

3.4 Flächenbedarf insgesamt:

5-gruppige Kita	682 m ²
Großtagespflegestelle	115 m ²
Bildungshaus	160 m ²
Beratungsbüro	15 m ²
Gesamtfläche	972 m²

4. Finanzierung:

Die Berechnungsgrundlage für die Finanzierung ergibt sich aus der gruppenbezogenen Festbetragsbezuschussung von insgesamt 360.000,- € pro Gruppe (GD 180/08). Für die Großtagespflege wird eine Gruppenpauschale, für das Bildungshaus 1,25 Gruppenpauschalen zu Grunde gelegt.

U3 Plätze werden mit 12.000 €/Platz pauschal bezuschusst. Es sind ca. 25 Plätze für Kinder unter 3 Jahren vorgesehen.

Für das Bildungshaus werden 150.000 € Schulbaufördermittel vom Land gewährt.

Pauschale (GD180/08) : Kita mit 5 Gruppen 5 x 360.000,- €	1.800.000 €
Pauschale Großtagespflege ; 1x 360.000,- €	360.000 €
Pauschale Bildungshaus 1,25 x 360.000 €	450.000 €
5% Mehraufwand zertifizierter Passivhausstandard (GD 222/08)	135.000 €
2% Mehraufwand wegen neuer Honorarsätze seit 08/2009 (Steigerung=Trägeranteil)	55.000 €
Zuschlag wegen Hanglage	100.000 €
Gesamtkosten (2.984 €/qm)	2.900.000 €
abzgl. Pauschale Landeszuschuss (u 3 Kinder: 25 x 12.000,- €)	- 300.000 €
abzgl. Landeszuschuss Schulbauförderung	- 150.000 €
Finanzierungsbedarf Stadt Ulm	2.450.000 €

In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Baumaßnahme bisher netto 1,7 Mio. € vorgesehen (2 Mio. € Baukosten abzüglich 300 T€ Zuschuss). Damit beträgt die zusätzliche Belastung des Haushalts auf Basis des vorgestellten Raumprogramms 750 T€ gegenüber der Finanzplanung. Im Laufe der Planung der Baumaßnahme können evtl. noch geringfügige Änderungen des Raumprogramms erforderlich sein.